

| |
|--|
| CDU-Ratsfraktion (Anfrage Nr. 1735/2009) |
|--|

Eingereicht am 17.08.2009 um 12:55 Uhr.

Ratsversammlung 17.09.2009

Anfrage der CDU-Ratsfraktion zum Wissenschaftsstandort Hannover

Der Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft kürzt seit 2005 jedes Jahr eine „Stadt der Wissenschaft“. Aus Niedersachsen sind bisher die Städte Oldenburg (2009) und Braunschweig (2007) als „Stadt der Wissenschaft“ gekürt worden. Zurzeit läuft das Bewerbungsverfahren für die „Stadt der Wissenschaft 2011“. Ziel des Wettbewerbes ist es, Wissenschaft und Bildung in den Regionen zu stärken und ihr Potenzial für die regionale Entwicklung nutzbar zu machen.

In der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover hat sich unter der Bezeichnung „Wissenschaftsstadt Hannover“ eine Kontaktstelle zur Wissenschaft sowie zu wissenschaftsnahen Einrichtungen und Stiftungen mit einer ähnlichen Zielsetzung etabliert. Im Vergleich zu anderen Städten fällt indes auf, dass die dieser Kontaktstelle zuzuordnenden finanziellen und insbesondere personellen Ressourcen als sehr knapp einzuschätzen sind – obwohl an den Hochschulen in dieser Stadt immerhin rund 35.000 Studierende ausgebildet werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Bewirbt sich die Stadt Hannover für den Titel „Stadt der Wissenschaft 2011“? Wenn ja, kann die Verwaltung skizzieren, wie und mit welchen Schwerpunkten die Bewerbung erfolgen wird und wie diese organisatorisch / personell innerhalb der Verwaltung umgesetzt wird, wenn nein, warum bewirbt die Stadt sich nicht?
2. Warum wird dem Thema Wissenschaft in Hannover, einer herausragenden Universitätsstadt in Niedersachsen, seitens der Verwaltung offenbar nur ein geringer Stellenwert beigemessen wird, speziell mit Blick auf die knappe, personelle Ausstattung?

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 17.08.2009